



Sitzung vom 05. Mai 2022

Liebe EVP'lerinnen, EVP'ler und Freunde

Wir begannen die Sitzung mit einer Fragestunde.

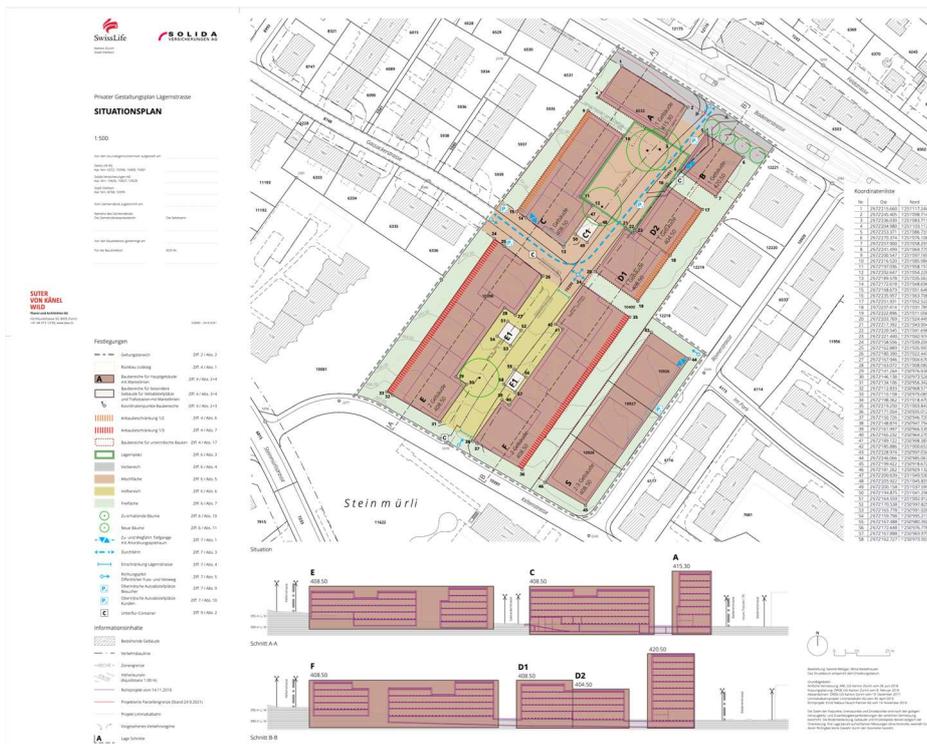
Es waren 26 Fragen beim Stadtrat eingegangen. Chris Ilg (EVP) hatte zwei Fragen eingereicht.

Sie wollte vom Stadtrat wissen, ob eine Verschönerung der Kindergräber bei der Sanierung des Friedhofs vorgesehen sei. Stadtrat Heinz Illi (EVP) antwortete darauf, dass im Laufe der Sanierung die Kindergräber in einer Reihe angeordnet werden und dass Bäume vom Guggenbühlwald gestutzt werden, damit die Gräber mehr Licht bekommen. In die individuelle Grabgestaltung möchte die Stadt nicht eingreifen, um den Persönlichkeitsschutz und die Privatsphäre nicht zu verletzen.

Die zweite Frage von Chris Ilg (EVP) lautete: „Ist es möglich, Projekte für die Gestaltung einzelner Unterführungen mit Jugendlichen, wie im Postulatsbericht vom 26.09.2011 beschrieben, wieder aufzunehmen und umzusetzen?“ Stadtrat Lukas Neff (Grüne) antwortete darauf, dass es schwierig sei, da nur die Hälfte der Unterführungen der Stadt gehören, die anderen sind Eigentum des Kantons. Die Umsetzung würde sehr hohe Kosten auslösen und gemäss seiner persönlichen Meinung hätte ein Kunstwerk mehr verdient als in einer dunklen Unterführung ausgestellt zu sein.

Weiter Fragen von unseren Ratsmitgliedern sind auf der Homepage der Stadt Dietikon per Audio-Protokoll hörbar.

Die in die Jahre gekommene Überbauung an der Lägernstrasse in Dietikon umfasst heute 13 grössere Mehrfamilienhäuser. Das Areal grenzt direkt an das Trasse der Limmattalbahn. Die Swiss Life AG und die Solida Versicherungen AG sind Grundeigentümerinnen und möchten eine neue Überbauung realisieren. Der Fokus des Projektes liegt auf der qualitätsvollen Entwicklung und Neuinterpretation der Achse Lägernstrasse. Die Lägernstrasse wandelt sich in zwei grosszügige Freiräume mit unterschiedlichem Charakter. Urban, belebt und vernetzt präsentiert sich der neue Lägernplatz. Über ihn betritt man die Siedlung von der Badenerstrasse her. Der Platz als neues Herzstück der Siedlung ist ein Ort der Begegnung. Die Fahrzeugabstellplätze für die Bewohner und die Beschäftigten werden vollständig in zwei separaten Tiefgaragen untergebracht. Dadurch können 20 Parkplätze entlang der Gassackerstrasse aufgehoben werden. Mit dem Gestaltungsplan Lägernstrasse kann die massgebliche Geschossfläche um rund 6'400m² auf 23'900 m² erhöht werden. Dies entspricht einer Mehrnutzung von ca. 35%.



Der EVP-Fraktion gefällt das Projekt. Es ist schön zu sehen, dass die Vision vom Stadtboulevard langsam umgesetzt wird. Es entsteht eine zentrale, urbane Überbauung mit Grünflächen und Plätzen zum Verweilen. Der ökologische Aspekt ist nicht zu kurz gekommen. Es wird im Minergie-Eco-Standard gebaut, die Flachdächer werden begrünt und die Umgebung soll mit einheimischen Pflanzen und Bäumen bepflanzt werden. Wir begrüßen, dass mit dem Mehrwertausgleich ein öffentlicher, gedeckter Veloständer an der Badenerstrasse entstehen wird. Der Gestaltungsplan wurde im Parlament kontrovers diskutiert. So enthielten sich die SP und die Grünen der Stimme, da ihre Kernthemen nicht vollumfänglich bei der Planung berücksichtigt wurden. Dennoch wurde der Gestaltungsplan im Parlament gutgeheissen, mit 20 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen.

Freundliche Grüsse

Fraktion der EVP Dietikon

Manuela Ehmann